Zugewinnausgleich bei Ehescheidung

Bewertung – Berechnung – Sicherung – Verjährung

von

Dieter Büte
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Celle

3., überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; datallierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV/info/3 503 09082 7

1. Auflage 2000
2. Auflage 2002
3. Auflage 2006

ISBN-13: 978 3 503 09082 2
ISBN-10: 3 503 09082 7

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2006
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin
Druck: Strauss, Mörlenbach

Vorwort zur 3. Auflage

Drei Jahre nach dem Erscheinen der 2. Auflage ist es geboten, den zwischenzeitlich ergangenen Entscheidungen in der Rechtsprechung sowie den zahlreichen Beiträgen in der Literatur durch eine Neuauflage Rechnung zu tragen.

Das Werk wurde vollständig aktualisiert und überarbeitet. Schwerpunkt ist wie bisher das alphabetische Verzeichnis zur Vermögensbewertung, das um zahlreiche neue Stichworte ergänzt worden ist. Neu sind die Ausführungen zum sog. Verbot der doppelten Teilhabe und zur Spekulationssteuer sowie zur Wirksamkeit von Eheverträgen. Zahlreiche neue Beispiele wurden eingearbeitet, um das Werk noch verständlicher und praxisfreundlicher zu machen. Vollständig überarbeitet und deutlich ausgeweitet wurden die Kapitel zur Begrenzung der Ausgleichsforderung nach § 1378 Abs. 2 BGB, zur Verjährung, zur Anrechnung von Vorausempfängen, zur Stundung, zum vorzeitigen Zugewinn und zum einstweiligen Rechtsschutz sowie das Kapitel zu Ansprüchen ausserhalb des Güterrechts.

Mein Dank gilt all denen, die durch – auch kritische – Anmerkungen Anregungen zur Ergänzung und Fortentwicklung des Werkes gegeben haben, insbesondere aber auch dem Verlag und den beteiligten Buchhandlungen, die es mir ermöglicht haben, meine Gedanken zu Problemen des Güterrechts in zahlreichen Veranstaltungen darzustellen. Mein ganz besonderer Dank aber gilt auch hier wieder meiner Ehefrau für ihr Verständnis und die Fertigung des Manuskriptes.

Das Manuskript wurde im August 2005 abgeschlossen und berücksichtigt den zu diesem Zeitpunkt gegebenen Stand von Rechtsprechung und Literatur.

Bad Bodenteich, im September 2005 Dieter Büte

Vorwort zur 1. Auflage

Der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft beruht auf dem Gedanken, dass beide Eheleute an dem teilhaben sollen, was sie während der Ehe erwirtschaftet haben. Zur Durchführung des Zugewinnausgleichs ist es erforderlich, die Vermögensgegenstände im einzelnen zu erfassen und zu bewerten, um sie in die Vermögensbilanz einstellen zu können. Dabei gehen die Vorstellungen der Parteien häufig auseinander und erreichen insbesondere bei Grundstücks- und Unternehmensbewertungen sowie der Bewertung freiberuflicher Praxen ihren Höhepunkt.

Der vorliegende Beitrag versucht, Orientierungshilfen zu allen – auch prozessualen – mit dem Zugewinn nach den §§ 1373-1390 BGB zusammen hängenden Fragen und auch zu neben dem Zugewinn bestehenden Ausgleichsansprüchen zu geben. Die Grundzüge des internationalen Privatrechts und des Güterrechts nach dem Einigungsvertrag werden dargestellt. Ein Schwerpunkt des Beitrages ist das umfangreiche alphabetische Verzeichnis zur Vermögensbewertung. Er orientiert sich in erster Linie an der Rechtsprechung, ohne jedoch die einschlägige Literatur zu vernachlässigen. In den Anhängen sind Checklisten und Hilfsmittel zur Bewertung von Grundstücken und freiberuflichen Praxen zusammengefasst, die den Anwender in die Lage versetzen sollen, z. B. Wertgutachten kritisch zu überprüfen. Weiterhin soll die Fassung von Anträgen pp. in Zugewinnausgleichsverfahren erleichtert werden. Im Literaturverzeichnis wird ergänzend auch auf weiterführende Literatur hingewiesen, die einen tieferen Einstieg in Einzelprobleme ermöglichen soll. Der Beitrag wendet sich an alle, die auf dem Gebiet des Familienrechts tätig sind und sich insbesondere in der Praxis mit den Problemen des Zugewinnausgleichs befassen.

Mein besonderer Dank gilt meiner Ehefrau für die Geduld und Nachsicht während der Zeit der Fertigstellung des Buches, insbesondere aber für die geleisteten Schreib- und Korrekturarbeiten.

Das Manuskript wurde im Januar 2000 abgeschlossen und berücksichtigt den zu diesem Zeitpunkt gegebenen Stand von Rechtsprechung und Literatur.

Bad Bodenteich, im März 2000 Dieter Büte

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randziffer
Vorwort zur 3. Auflage		5	
Vorwort zur 1. Auflage		6	
Abkürzungsverzeichnis		17	
1.	**Grundsätzliches zum Zugewinnausgleich**	21	1– 8
1.1	Grundsätze der Zugewinngemeinschaft	21	1– 4
1.2	Dispositionsbefugnis	24	5– 6
1.3	Verbot der doppelten Teilhabe	26	7– 8
2.	**Definition des Zugewinns**	27	9
3.	**Anfangsvermögen**	27	10–20
3.1	Definition	27	10
3.2	Bewertungsstichtag	28	11
3.3	Verzeichnis des Anfangsvermögens	29	12–13
3.4	Muster: Verzeichnis über das Anfangsvermögen	30	14
3.5	Kein negatives Anfangsvermögen	32	15
3.6	Aktivvermögen	33	16–19
3.7	Passivvermögen	34	20
4.	**Hinzurechnungen zum Anfangsvermögen (§ 1374 Abs. 2 BGB)**	35	21–38
4.1	Zweck der Vorschrift	35	21
4.2	Einzelfälle	35	22
4.3	Erwerb von Todes wegen	37	23
4.4	Erwerb mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht	37	24
4.5	Erwerb durch Schenkung	38	25–30
4.6	Erwerb durch Ausstattung	41	31–32
4.7	Einkünfte	42	33
4.8	Ausgleich des sog. unechten Zugewinns	42	34–38
5.	**Endvermögen (§ 1375 BGB)**	45	39–50
5.1	Definition	45	39
5.2	Bewertungsstichtag	46	40–43
5.3	Hinzurechnungen zum Endvermögen (§ 1375 Abs. 2 und 3 BGB)	48	44–50
5.3.1	Allgemeines	48	44

		Seite	Randziffer
5.3.2	Unentgeltliche Zuwendungen (§ 1375 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	48	45– 46
5.3.3	Verschwendung (§ 1375 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	50	47
5.3.4	Absichtliche Vermögensbenachteiligung (§ 1375 Abs. 2 Nr. 3 BGB)	51	48
5.4	Ausschluss der Hinzurechnung	52	49
5.5	Beweislast	52	50
6.	**Bewertungsgrundsätze**	53	51– 57
6.1	Allgemeines	53	51
6.2	Begriffe und Bewertungsmethoden	54	52– 57
7.	**Bewertung einzelner Vermögensgegenstände**	58	58–220
	– Abfindungen	58	58– 61
	– Abschreibungsgesellschaften	61	61
	– Aktenvernichtungsbetrieb	62	63
	– Aktien	63	64
	– Alterskapital	64	65
	– Antiquitäten	64	66
	– Anwaltskosten	64	67
	– Anwartschaftsrechte	64	68– 69
	– Apotheke	67	70
	– Arbeitgeberdirektversicherung	67	71
	– Arbeitseinkommen	68	72
	– Arbeitsgeräte	68	73
	– Architekturbüro	68	74
	– Arztpraxis	68	75– 76
	– Auflassung	71	77
	– Ausgleichsanspruch	71	78
	– Ausgleichszahlungen	71	79– 80
	– Außenstände	72	81
	– Aussteuer	73	82
	– Aussteuerversprechen	73	83
	– Bäckerei	73	84
	– Bankguthaben	74	85
	– Bargeld	74	86
	– Bau auf fremdem Grund und Boden	75	87
	– Bausparverträge	75	88
	– Befreiung von einer Verbindlichkeit	75	89
	– Beitragszahlungspflicht	75	90

	Seite	Randziffer
– Bereicherungsanspruch	75	91
– Berlin-Darlehen	77	92
– Bibliothek	78	93
– Brauerei	78	94
– Bürgschaft	79	95
– Darlehen	79	96
– Dauerschuldverhältnis	80	97
– Druckerei	80	98
– Edelmetall	81	99
– Eigentumsvorbehalt	81	100
– Eigentumswohnungen	81	101
– Erbanteile	82	102
– Erbbaurechte	82	103
– Erbvertrag	82	104
– Gärtnerei	82	105
– Gegenseitige Ansprüche	82	106
– Geldforderungen	85	107
– Geldstrafen	85	108
– Gemeinsame Verbindlichkeiten	85	109–113
– Gesellschaftsanteile (KG)	89	114
– GmbH-Anteil	89	115
– GmbH-Anteil unter Berücksichtigung einer gesellschaftlichen Abfindungsklausel	89	116
– Grundstücke	90	117
– Güterrechtliche Ansprüche	94	118
– Handelsvertreter	95	119
– Handwerksbetrieb	95	120
– Hausrat	95	121
– Heimstätte	96	122
– Heiratserstattung	97	123
– Hochzeitsgeschenke	97	124
– Höfeordnung	97	125
– Ingenieurbüro	98	126
– Kaufvertrag	98	127
– Kautionsvereinbarung	98	128
– Kreditkarten	99	129
– Kunstgegenstände	99	130
– Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	99	131–135
– Lastenausgleichsansprüche	102	136
– Leasingvertrag	102	137
– Lebensversicherungen	103	138–156

	Seite	Randziffer
– Leibgedinge	110	157
– Leibrente	111	158
– Lotto- bzw. Lotteriegewinn	111	159
– Maschinenbauunternehmen	111	160
– Massagepraxis	112	161
– Miete	112	162
– Mitarbeiterbeteiligung	112	163
– Miteigentum	112	164
– Mitgliedschaftsrechte	113	165
– Musikinstrumente	114	166
– Namensaktien	114	167
– Nießbrauch	114	168
– Notarpraxis	115	169
– Nutzungsrechte	115	170
– Patentanwaltspraxis	115	171
– Patente und Urheberrechte	115	172
– Pensionsbetrieb	116	173
– Persönliche Gegenstände	116	174
– Pflichtteilsansprüche	116	175
– PKW	116	176
– Prozesskostenvorschuss	117	177
– Ratenkauf	117	178
– Rechtsanwaltspraxis	117	179–182
– Restitutionsansprüche	119	183
– Riester-Rente	120	184
– Schadensersatzansprüche	121	185
– Schmerzensgeld	121	186
– Schmuck	121	187
– Schuheinzelhandelsunternehmen	121	188
– Segelyacht	122	189
– Sicherungseigentum	122	190
– Sparguthaben	122	191
– Steuererstattungsansprüche	123	192–193
– Steuerschulden	124	194–195
– Steuerberaterpraxis	125	196–202
– Übergangsbeihilfe	128	203
– Unsichere Rechte und Verbindlichkeiten	129	204–205
– Unterhaltsrückstände	129	206
– Unternehmen (allgemein)	130	207–208
– Verbindlichkeiten	131	209

		Seite	Randziffer
	– Verbindlichkeiten der Eheleute untereinander	132	210
	– Vermögensverwaltungsunternehmen (Holding)	132	211
	– Versicherungsagentur	133	212
	– Vorerbschaft	133	213
	– Wiederkaufsrecht	133	214
	– Wirtschaftsprüfer	134	215
	– Wohnrechte	134	216–218
	– Wohnwagen	136	219
	– Zahnarztpraxis	137	220
8.	**Ausleichsforderung (§ 1378 BGB)**	137	221–235
8.1	Höhe der Ausgleichsforderung	137	221
8.2	Begrenzung der Ausgleichsforderung	138	222–226
8.3	Entstehen der Ausgleichsforderung	141	227–230
8.4	Zurückbehaltungsrecht	143	231–233
8.5	Aufrechnung	144	234–235
9.	**Vereinbarungen und Verfügungen über die Ausgleichsforderung**	145	236–237
10.	**Steuerliche Behandlung der Ausgleichsforderung**	146	238–246
10.1	Schenkungssteuer	146	238
10.2	Einkommensteuer	147	239
10.3	Grunderwerbssteuer	148	240
10.4	Spekulationssteuer	148	241–246
11.	**Verjährung der Ausgleichsforderung**	152	247–253
11.1	Allgemeines	152	247
11.2	Fristbeginn	153	248–249
11.3	Hemmung und Neubeginn der Verjährung	155	250–252
11.4	Verstoß gegen Treu und Glauben	158	253
12.	**Auskunft (§ 1379 BGB)**	158	254–274
12.1	Umfang der Auskunft	158	254–258
12.2	Form der Auskunft	162	259–262
12.3	Vorlage von Belegen	164	263–264
12.4	Ergänzung einer erteilten Auskunft sowie eidesstattliche Versicherung	166	265
12.5	Mitwirkung bei der Auskunftserteilung	167	266
12.6	Anspruch auf Wertermittlung	168	267
12.7	Ausschluss des Auskunftsanspruches	169	268

		Seite	Randziffer
12.8	Gegenrechte zur Auskunft	170	269
12.9	Verfahrensrechtliche Fragen	170	270
12.10	Vollstreckung der Auskunft	171	271
12.11	Streitwert und Beschwer	172	272–274
13.	**Anrechnung von Vorausempfängen (§ 1380 BGB)**	173	275–283
13.1	Anwendungsbereich	173	275
13.2	Betroffene Zuwendungen	173	276–280
13.3	Durchführung der Anrechnung	176	281
13.4	Überhöhte Zuwendungen	177	282
13.5	Keine Indexierung der Zuwendung	180	283
14.	**Leistungsverweigerungsrecht wegen grober Unbilligkeit (§ 1381 BGB)**	181	284–291
14.1	Zweck und Voraussetzungen der Vorschrift	181	284–286
14.2	Fälle grober Unbilligkeit	183	287–291
15.	**Stundung (§ 1382 BGB)**	186	292–300
15.1	Allgemeines	186	292
15.2	Belange des Schuldners	187	293
15.3	Belange des Gläubigers	187	294
15.4	Verzinsung	188	295
15.5	Sicherheitsleistung	188	296
15.6	Änderung rechtskräftiger Stundungsentscheidungen	189	297
15.7	Prozessuales	189	298–300
16.	**Übertragung von Vermögensgegenständen (§ 1383 BGB)**	191	301–307
17.	**Vorzeitiger Zugewinnausgleich**	193	308–320
17.1	Die fünf Ausgleichsfälle	193	308
17.2	Vorzeitiger Ausgleich bei Getrenntleben, § 1385 BGB	194	309
17.3	Nichterfüllung wirtschaftlicher Verpflichtungen (§ 1386 Abs. 1 BGB)	195	310
17.4	Gefährdung der Ausgleichsforderung durch Vornahme eines Rechtsgeschäfts i. S. des § 1365 BGB (§ 1386 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	195	311
17.5	Gefährdung durch Vermögensminderung (§ 1386 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	196	312
17.6	Geltungsbereich des § 1386 Abs. 2 BGB	196	313

		Seite	Randziffer
17.7	Verweigerung der Unterrichtung (§ 1386 Abs. 3 BGB)	196	314–317
17.8	Prozessuales	198	318–320
18.	**Sicherung der Ausgleichsforderung**	199	321–324
18.1	Herbeiführung eines Stichtages	199	321–322
18.2	Arrest oder einstweilige Verfügung	202	323–324
19.	**Sonderregelung über den Anspruch auf Sicherheitsleistung (§ 1389 BGB)**	203	325–330
19.1	Voraussetzungen	203	325–326
19.2	Umfang und Form	204	327
19.3	Vollstreckung	205	328
19.4	Einstweiliger Rechtsschutz	205	329–330
20.	**Ersatzanspruch gegen Dritte (§ 1390 BGB)**	206	331–340
21.	**Verfahrensfragen**	210	341–364
21.1	Allgemeines	210	341
21.2	Besonderheiten im Verbund	210	342–350
21.3	Gerichtliches Sachverständigengutachten	213	351
21.4	Geständnis	215	352
21.5	Teilurteil	215	353
21.6	Nachforderungs- und Teilklage	216	354–355
21.7	Einseitige Erledigungserklärung des Auskunftsanspruchs im Rahmen einer Stufenklage	217	356
21.8	Umfang der Rechtskraft und erneute Ausgleichsklage	218	357
21.9	Streitwert und Kosten	218	358–364
22.	**Internationales Privatrecht**	220	365–374
22.1	Grundsätze	220	365–368
22.2	Rechtswahl	222	369
22.3	Rück- und Weiterverweisungen	223	370
22.4	Vertriebene und Flüchtlinge	224	371–372
22.5	Staatsverträge	225	373
22.6	Übergangsvorschriften und Altehen	226	374
23.	**Güterrecht und Einigungsvertrag**	228	375–394
23.1	Vom Gesamteigentum zum Miteigentum	228	375–383
23.2	Anwendung des Art. 234 § 4 Abs. 4 EGBGB	233	384–391

		Seite	Randziffer
23.3	Die Regelung des Registerverfahrens-beschleunigungsgesetzes, Art. 234 § 4 a EGBGB	236	392–394
24.	**Verpflichtungs- und Verfügungsbeschränkungen**	238	395–409
24.1	Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte eines Ehegatten über sein Gesamtvermögen (§ 1365 BGB)	238	395–406
24.2	Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte eines Ehegatten über ihm gehörende Gegenstände des ehelichen Haushalts (§ 1369 BGB)	244	407–408
24.3	Prozessuales	245	409
25.	**Das Verhältnis des Zugewinnausgleichs zu anderen Ausgleichsregelungen**	246	410–450
25.1	Vorrang vor dem Zugewinnausgleich	246	410
25.2	Ausschließlichkeitsprinzip und unbenannte Zuwendung	247	411–416
25.3	Durchbrechung des Ausschließlichkeitsprinzips	251	417–446
25.3.1	Rückgewähr einer Schenkung nach § 530 BGB	251	418–423
25.3.2	Schuldenausgleich nach Trennung und Scheidung	255	424–425
25.3.3	Oder-Konten	256	426–428
25.3.4	Einzelkonten mit Vollmacht	258	429
25.3.5	Freistellungsanspruch bei Übernahme einer persönlichen Haftung und Einräumung dinglicher Sicherheiten	260	430
25.3.6	Gesellschaftsrechtliche Ausgleichsansprüche	261	431–434
25.3.7	Gemeinsames Grundstück	264	435–446
25.3.7.1	Nutzungsentschädigung	264	435–438
25.3.7.2	Berücksichtigung der Lastentragung	266	439
25.3.7.3	Nutzungsentgelt, Lastenausgleich und Unterhalt	267	440
25.3.7.4	Gerichtliche Geltendmachung im Verhältnis zu § 1361 b Abs. 3 Satz 2 BGB	267	441
25.3.7.5	Teilungsversteigerung	269	442–446
25.4	Ansprüche der/gegen die/ Schwiegereltern	271	447–450

		Seite	Randziffer
25.4.1	Finanzielle Zuwendungen der Schwiegereltern an einen Ehegatten	271	447
25.4.2	Zuwendung eines Grundstücks seitens der Schwiegereltern	273	448–449
25.4.3	Ansprüche gegen die Schwiegereltern wegen Aufwendungen beim Umbau/Ausbau eines Hauses	275	450

Anhänge

Anhang 1	Wertermittlungsverordnung	279	451
Anhang 2	Empfehlungen für die Ermittlung des Wertes einer Steuerberaterpraxis	292	452
Anhang 3	Bewertung von Anwaltspraxen	301	453
Anhang 4	Richtlinie zur Bewertung von Arztpraxen	319	454
Anhang 5	Leitfaden für die Ermittlung des Ertragswertes landwirtschaftlicher Betriebe	327	455
Anhang 6	Checkliste zur Überprüfung von Verkehrswertgutachten über Grundstücke	347	456
Anhang 7	Familiengesetzbuch/DDR (Auszug)	349	457
Anhang 8	Checkliste zur Berechnung des Zugewinns	353	458
Anhang 9	Muster: Zahlungsklage	354	459
Anhang 10	Muster: Antrag auf Zugewinnausgleich (Stufenklage)	357	460
Anhang 11	Muster: Dinglicher Arrest	358	461
Anhang 12	Muster: Dinglicher Arrest zur Sicherung eines Anspruchs auf Sicherheitsleistung	359	462
Anhang 13	Muster: Klage auf vorzeitiger Zugewinnausgleich	360	463
Anhang 14	Muster: Stundungsantrag	361	464
Anhang 15	Muster: Auskunftsverlangen	362	465

Verzeichnis der verwendeten und weiterführenden Literatur 363
Stichwortverzeichnis 373